

FORSCHEN IN DER SCHULE

MIKRO MAKRO MINT

mikro makro mint unterstützt kreative Schüler-teams beim Forschen und Experimentieren. Mit finanzieller und fachlicher Unterstützung können Schülerinnen und Schüler ihre Projektideen über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren verwirklichen.

Ferry Porsche
STIFTUNG

**Baden-
Württemberg
Stiftung**

WIR STIFTEN ZUKUNFT



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Kriegsbergstraße 42
70174 Stuttgart

VERANTWORTLICH

Birgit Pfitzenmaier, Baden-Württemberg Stiftung

KONZEPTION

Klett MINT GmbH, Stuttgart

GESTALTUNG

Cyclus · Visuelle Kommunikation, Stuttgart

DRUCKEREI

C. Maurer, Geislingen/Steige

BILDMATERIAL

Wo nicht anders angegeben liegen die Bildrechte bei der Baden-Württemberg Stiftung

Titelbild: Fstop/Fionline

S. 007 Blend Images/Fotolia

S. 013 Jon Feingersh/Blend Images/gettyimages

S. 014 Ian Lishman/Juice Images/gettyimages

© September 2022, Stuttgart

INHALT

VORWORT	004
GRUSSWORT MINISTERIN	005
GRUSSWORT FERRY PORSCHE STIFTUNG	006
DIE AUSSCHREIBUNG: IHRE IDEEN SIND GEFRAGT.	007
FORSCHENDES LERNEN: VOM STAUNEN FRAGEN UND HERAUSFINDEN.	008
DAS PROGRAMM: IM TEAM FÜR EINE IDEE.	009
DIE PRÄSENTATION. VERANSTALTUNGEN FÜR PROJEKTTEILNEHMENDE.	010
DAS FORSCHERBUCH. MIKRO MAKRO MINT IN DER SCHULE.	012
VON DER IDEE ZUM ERGEBNIS: SO REICHEN SIE EIN PROJEKT EIN.	013

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE INTERESSIERTE,

Baden-Württemberg ist ein kreatives Land – und wir wollen dazu beitragen, dass das so bleibt. Um die Zukunft unseres Landes nachhaltig und erfolgreich zu gestalten, sind Ideen, Innovationskraft und Kreativität gefragt. Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt Programme in den Bereichen Forschung, Bildung sowie Gesellschaft und Kultur. Unser Ziel ist es, die Gemeinschaft zu stärken, indem wir individuelle Chancen eröffnen und soziale Teilhabe ermöglichen. Wir möchten die Menschen anregen, zu aktiven Gestaltern ihrer Zukunft zu werden.

Ein wichtiges Anliegen ist für uns die Nachwuchsförderung. Denn nur gut ausgebildete, motivierte Menschen können die notwendigen Herausforderungen annehmen, um langfristig den persönlichen Wohlstand und Erfolg zu sichern.

Aus diesem Grund initiiert die Baden-Württemberg Stiftung Projekte, die Schülerinnen und Schüler für Wissenschaft und Technik begeistern und ihnen gute berufliche Perspektiven aufzeigen. *mikro makro mint* ist ein solches Programm. Es unterstützt Schülergruppen beim Forschen und Experimentieren, setzt auf spielerische Neugier, auf die Faszination am praktischen Entdecken und auf das Erfolgserlebnis, Wissen nicht nur aufnehmen, sondern auch anwenden zu können.

Die praxisbezogene, pädagogisch begleitete Projektarbeit bringt mehr Spaß am Lernen und am Lehren. Zeigen Sie uns die Ideen Ihrer Schülerinnen und Schüler und lassen Sie sie mit unserer Unterstützung Realität werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.



Christoph Dahl
Geschäftsführer der
Baden-Württemberg Stiftung



Birgit Pfitzenmaier
Abteilungsleiterin
Gesellschaft & Kultur

Christoph Dahl

Birgit Pfitzenmaier

LIEBE FORSCHERINNEN, LIEBE FORSCHER,

die Welt der Naturwissenschaft und Technik ist unglaublich vielfältig und spannend. Daher hat es sich die Baden-Württemberg Stiftung mit ihrem Programm *mikro makro mint* zur Aufgabe gemacht, Jugendliche für die großen Fragen dieser faszinierenden Welt zu begeistern. *mikro makro mint* gibt jungen Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und den Antworten mit spannenden Experimenten auf den Grund zu gehen.

mikro makro mint motiviert vielleicht auch junge Entdeckerinnen und Entdecker dazu, einmal große Forscherinnen und Forscher zu werden. Wer weiß, vielleicht ist *mikro makro mint* der Startpunkt für einen der nächsten Nobelpreisträger? Spielerisch die spannende Welt der Naturwissenschaften zu entdecken und zu erforschen ist das Ziel des seit Jahren sehr erfolgreichen Programms. Das Land Baden-Württemberg braucht Nachwuchsforscherinnen und -forscher, um den großen Herausforderungen der Zukunft wie Digitalisierung und Klimawandel begegnen zu können. Möglicherweise werden Fragen nach ressourcenschonenden Verfahren oder einer zukunftssicheren Energieversorgung ja schon mit einem der nächsten Experimente bei *mikro makro mint* beantwortet.

Mit ihrem außergewöhnlichen Förderprogramm leistet die Baden-Württemberg Stiftung einen wichtigen Beitrag zur MINT-Berufsorientierung. Durch dieses niederschwellige Angebot können großzügige Fördermittel abgerufen werden. Dafür danke ich der Baden-Württemberg Stiftung ganz herzlich.

Mein Dank gilt auch den unzähligen Mentorinnen und Mentoren, die in ihrer Freizeit die zahlreichen teilnehmenden Gruppen bei ihrer Forschungsarbeit begleiten. Liebe Forscherinnen und Forscher, ich wünsche euch und euren Mentorinnen und Mentoren viel Freude beim Experimentieren und Entdecken!

Es grüßt euch herzlich

Theresa Schopper
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg



Theresa Schopper
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport,
Baden-Württemberg

Th. Schopper
Theresa Schopper

LIEBE FORSCHERINNEN, LIEBE FORSCHER,

JUNGE MENSCHEN STARK MACHEN

Kinder und Jugendliche liegen uns als Ferry-Porsche-Stiftung besonders am Herzen. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Es ist unser Antrieb, ihnen sinnbildlich den Rücken zu stärken und ihnen das richtige Rüstzeug mitzugeben. Wir sind überzeugt, dass Bildung die Basis auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben ist. Gemeinsam mit der Baden-Württemberg Stiftung möchten wir Schülerinnen und Schüler deshalb fürs Lernen, Forschen und Experimentieren begeistern. mikro makro mint fördert wichtige Zukunftskompetenzen wie Kreativität, Innovationskraft, Team- und Pioniergeist. Werte, die schon unserem Namensgeber Ferry Porsche sehr wichtig waren.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Mit der Baden-Württemberg Stiftung haben wir einen starken Partner gefunden. Gemeinsam können wir für die Gesellschaft mehr erreichen. Packen auch Sie mit an und zeigen Sie uns, wie viele spannende Ideen in unseren Schulen stecken. Als Team meistern wir die Herausforderungen der Zukunft – erfolgreich und nachhaltig.

Wir freuen uns darauf und wünschen viel Freude beim Forschen!



Dr. Sebastian Rudolph
Vorstandsvorsitzender der
Ferry-Porsche-Stiftung



Stefan Strohmeier
Leiter ideeller Bereich
Ferry-Porsche-Stiftung

Dr. Sebastian Rudolph

Stefan Strohmeier

DIE AUSSCHREIBUNG. IHRE IDEEN SIND GEFRAGT.

MEIN DING, DEIN DING, UNSER DING

Die Baden-Württemberg Stiftung will Kinder und Jugendliche anregen, sich mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu beschäftigen. Denn die sogenannten MINT-Disziplinen werden oft als theoretisch und unattraktiv empfunden. Dabei sind die Themenbereiche dieser Fächer hoch spannend und viele Fragestellungen lassen sich direkt mit der Lebenswelt der jungen Generation verknüpfen. Gelingt das, zum Beispiel bei der praktischen Arbeit in einer Projektgruppe, springt der Funke über, dann entstehen Spaß und Motivation fast von selbst.

Das Programm *mikro makro mint* der Baden-Württemberg Stiftung stellt alljährlich Mittel zur Verfügung, um im Laufe von bis zu zwei Schuljahren ein selbst gewähltes Projekt zu bearbeiten. Mädchen und Jungen sollen gleichermaßen die Chance bekommen, in kleinen Teams unter Begleitung einer Lehrkraft – oder einer anderen geeigneten Betreuungsperson – ihr eigenes „Ding“ zu machen. Sich etwas auszudenken, das ihnen sinnvoll erscheint: zum Beispiel eine Nudel zu entwickeln, die zur Freude der waschmaschinengeplagten Eltern jede Soße bündigt. Wie kommen Sie an die bereitgestellten Mittel? Mehr über die Hintergründe und Rahmenbedingungen dieser Ausschreibung erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

- ▶ Nehmen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit auf eine spannende Reise!
- ▶ Geben Sie ihnen die Chance, ihr eigenes Potenzial zu entdecken!
- ▶ Lassen Sie sie spüren, dass ihre Ideen gefragt sind!
- ▶ Zeigen Sie ihnen, wie toll es ist, Teil einer kreativen Community zu sein!



**»GROSSE GEDANKEN
BRAUCHEN NICHT NUR FLÜGEL,
SONDERN AUCH EIN FAHRGESTELL
ZUM LANDEN.«
NEIL ARMSTRONG**

FORSCHENDES LERNEN. VOM STAUNEN, FRAGEN UND HERAUSFINDEN.

FORSCHERGEIST BASIERT AUF NEUGIER

... und steckt in jedem Kind, das seine Umwelt verstehen möchte und deshalb erkundet. Der Drang, durch eigenes Ausprobieren etwas verstehen zu wollen, geht allerdings oft im Laufe der Zeit verloren. Die Neugier kapituliert vor dem Berg an Fakten, die zu erlernen sind. „Forschendes Lernen“ möchte die ursprüngliche Lust auf Wissen wieder aktivieren. Fragen, vermuten, experimentieren, scheitern, hinterfragen, beobachten, einordnen, präsentieren und dokumentieren gehören dazu. Es ist ein dynamischer, ergebnisoffener Prozess, in dem Neugier, Staunen und Rätseln wieder einen Platz haben.

NEUGIER ERÖFFNET PERSPEKTIVEN

Lernen macht immer dann richtig Spaß, wenn die Inhalte etwas mit den eigenen Interessen, Erfahrungen und Wünschen zu tun haben. Wir möchten einen Rahmen bieten, in dem Schülerinnen und Schüler ausreichend Zeit bekommen, um eigene Fragestellungen zu formulieren, in einem inspirierenden Umfeld nach Lösungswegen zu suchen, durch Versuch, Irrtum und Verständnis Antworten zu finden und diese am Ende festzuhalten. Denn das Gefühl, selbst einer Erkenntnis auf die Spur zu kommen, bietet ein unvergleichliches, sehr motivierendes Erfolgserlebnis und eröffnet neue Perspektiven.

PERSPEKTIVEN WOLLEN GESTALTET WERDEN

Das Programm *mikro makro mint* beruht auf einem qualifizierten pädagogischen Konzept und wird kompetent begleitet. Dabei wird die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt durch Klett MINT als Partner für pädagogische Konzeption und unterrichtsrelevante Inhalte sowie durch das Schülerforschungszentrum Südwürttemberg SFZ®, das seinerseits langjährige Erfahrung mit neugierigen Forscherinnen und Forschern aller Jahrgangsstufen einbringt.

- Kinder und Jugendliche haben viele Ideen, aber häufig nicht die Rahmenbedingungen, um sie weiterverfolgen zu können.
- Wir bieten interessierten Lehrerinnen und Lehrern, aber auch Ehrenamtlichen, einen Einstieg in das faszinierende projekthafte Forschen mit jungen Talenten.
- Die Betreuerinnen und Betreuer einer Projektgruppe können kompetente Unterstützung in Anspruch nehmen und sich die Erfahrung der Baden-Württemberg Stiftung zunutze machen.

**»EIN GELEHRTER IN SEINEM LABORATORIUM IST NICHT NUR
EIN TECHNIKER; ER STEHT AUCH VOR DEN NATURGESETZEN
WIE EIN KIND VOR DER MÄRCHENWELT.«**

MARIE CURIE

DAS PROGRAMM. IM TEAM FÜR EINE IDEE.

WER KANN AN DER AUSSCHREIBUNG TEILNEHMEN?

Die Ausschreibung richtet sich an Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 13 bzw. an die Lehrerinnen und Lehrer aller weiterführenden Schulen des Landes Baden-Württemberg. Das Programm richtet sich aber auch an alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren, die in Vereinen, Schülerforschungszentren, usw. experimentieren und forschen. Ein MINT-Projektteam besteht aus mindestens drei Schülerinnen und Schülern sowie einem erwachsenen Mentor.

WELCHE PROJEKTE?

Das Programm *mikro makro mint* unterstützt finanziell und fachlich Projekte aus den MINT-Disziplinen: Mathematik, Informatik, Biologie, Physik und Chemie sowie Technik.

GEFÖRDERT WERDEN KÖNNEN PROJEKTE,

- ▶ denen eine innovative Idee oder originelle Fragestellung zugrunde liegt,
- ▶ die ein forschendes Element aufweisen,
- ▶ die in einem Zeitraum von max. zwei Schuljahren realisiert werden können.

Pro Betreuungsperson/Lehrkraft können maximal zwei Projekte beantragt werden. Pro Schule bzw. Organisation können maximal sechs Bewerbungen angenommen werden.

Eine Fachjury entscheidet darüber, welche Projekte gefördert werden.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Alles, was zur Durchführung des Projektes benötigt wird und über die ohnehin vorhandene, übliche Schulausstattung hinausgeht, kann angeschafft werden. Pro Team kann ein Projektbudget in Höhe von maximal 2.500 Euro beantragt werden. Längerfristig angelegte Projekte haben die Möglichkeit, in begründeten Fällen einen Förderzeitraum von zwei Jahren mit einem Gesamtbudget von 5.000 Euro zu beantragen. Darüber hinaus bietet die Baden-Württemberg Stiftung auch fachliche Unterstützung an: Geplant sind u.a. Netzwerktreffen für die Mentorinnen und Mentoren, Workshops und ein Kongress.

WIE SIEHT DER ZEITPLAN AUS?

Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Das Projekt ist danach innerhalb von max. zwei Schuljahren umzusetzen.

»DIE VORAUSSETZUNG FÜR WISSEN IST DIE NEUGIER.«

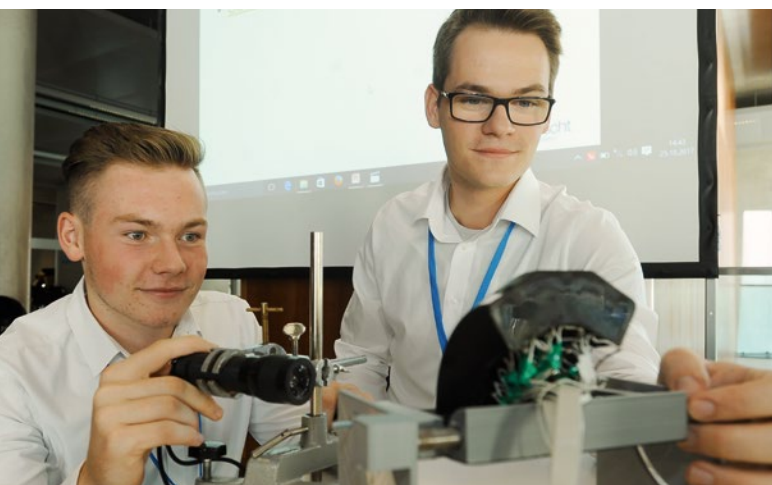
JACQUES-YVES COUSTEAU

DIE PRÄSENTATION. VERANSTALTUNGEN FÜR PROJEKT- TEILNEHMENDE.

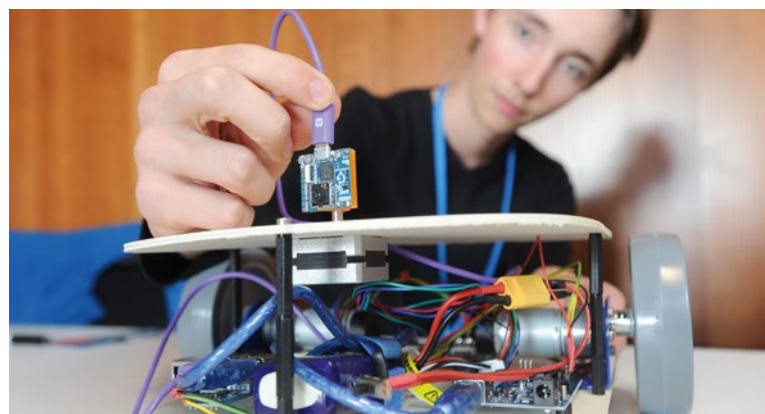
Jedes Jahr findet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der *mikro makro mint*-Projekte sowie für interessierte Lehrkräfte, Jugendbetreuer und Schülerteams eine Veranstaltung statt. Die Projektgruppen präsentieren dort ihre Arbeiten und tauschen sich untereinander aus. Außerdem besteht die Möglichkeit, verschiedene Workshops zu Themen rund ums Forschende Lernen zu besuchen, z. B. wird die TicTac Taschenlampe aus dem Forscherbuch gebaut, unter professioneller Anleitung ein eigenes Erklärvideo gedreht oder die Vorgehensweise bei einer Patentanmeldung erläutert. Es werden theoretische sowie praktische Fähigkeiten trainiert und es gilt, tüchtig mit anzupacken beim Ausprobieren und Tüfteln!



Elektrifizierende Experimente



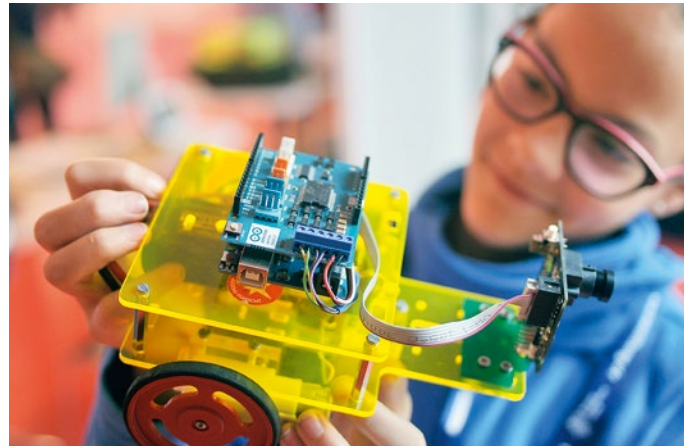
Schüler präsentieren ihre Ergebnisse



Schüler präsentiert einen programmierten Roboter



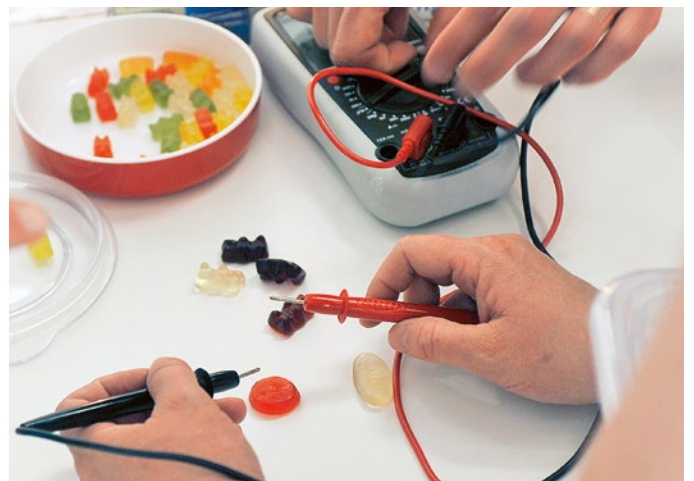
Die Science Show AG des Gymnasiums Stift Keppel



Schülerin präsentiert einen Arduino-programmierten Roboter



Roboterbau mit LEGO Mindstorms



Wissenschaftliche Untersuchungen an Gummibärchen



Lehrerin baut eine Stick-Bomb

DAS FORSCHERBUCH. MIKRO MAKRO MINT IN DER SCHULE.

EIN BUCH, UM DIE KINDLICHE NEUGIER WIEDER ZU WECKEN

Alle Kinder eint ein Drang: unbändige Neugier darauf, die Welt zu verstehen. Irgendwann geht dieser Drang, etwas durch eigenes Ausprobieren verstehen zu wollen, bei vielen Kindern und Jugendlichen verloren. In vielen Forscher-AGs, Tüftler-Clubs und Erfinder-Teams hat unser Autorenteam vom Schülerforschungszentrum Südwürttemberg SFZ® in den vergangenen Jahren ausprobiert, wie wieder der Spaß, die Geheimnisse der Welt zu verstehen, Einzug halten und Jungen und Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren Lust aufs Forschen und Erfinden gemacht werden kann. Herausgekommen ist ein buntes Sammelwerk an Ideen, Forschungseinstiegen, motivierenden Themen, herausfordernden Fragestellungen – und unser Buch „Forschen in der Schule“!

Das Arbeitsmaterial, das in Zusammenarbeit mit dem Schülerforschungszentrum Südwürttemberg und Klett MINT erarbeitet wurde, umfasst 7 x 3 „Forscherblätter“. Zu jedem Forscherblatt finden Sie methodisch-didaktische Hinweise und Praxistipps, die Sie in der Vorbereitung der Projekte unterstützen.

TIPP

Bestellen und herunterladen können Sie das Buch „Forschen in der Schule“ kostenfrei unter www.bwstiftung.de/publikationen

DIESE UND WEITERE PROJEKTE ERWARTEN SIE IM BUCH:

- **Tic-Tac-Taschenlampe:** Wie lässt sich aus einer alten Tic-Tac-Box eine funktionierende LED-Taschenlampe bauen?
- **Gummibärchen:** Wie lassen sich die kleinen Bärchen selbst herstellen?



VON DER IDEE ZUM ERGEBNIS. SO REICHEN SIE EIN PROJEKT EIN.

FINDET MICH DIE IDEE – ODER WAS IST KREATIVITÄT?

Die Welt ist immer noch voller Geheimnisse, voller Phänomene, über die wir als Kinder, aber auch als Erwachsene staunen können. Sie ist voller Rätsel, die es zu entschlüsseln gilt. Manchmal stolpern wir über ganz einfache Dinge und wundern uns. So zum Beispiel darüber, dass es immer dann, wenn man ein weißes T-Shirt, ein helles Hemd oder eine cremefarbene Bluse trägt, garantiert Nudeln gibt und die Tomatensoße unwiderruflich ihre Spuren im Gewebe hinterlassen wird. Könnte man nicht eine Nudel erfinden, die die jeweilige Nudelsonne festhält? Eine Supernudel, die nicht spritzt und sproxtelt? Das wäre doch mal eine Idee! Andere Ideen kommen, wenn man über nichts Bestimmtes nachdenkt, einfach so, unter der Dusche



zum Beispiel. Sie kommen dann, wenn sie einen Freiraum zwischen den Gedanken entdecken, durch den sie sich hindurchschlängeln können. Anders gesagt: Kreativität braucht Raum, um sich zu entfalten.

DIE IDEE UMZINGELN – FORSCHUNGSFRAGEN STELLEN

Ist die Idee gefunden, stellt sich die Frage: Was mache ich damit? Wie wird aus einer Idee ein Forschungsprojekt? Klar ist, wir müssen die Idee einkreisen, ein bestimmtes Forschungsthema festlegen. Angesichts der unerwünschten roten Soßenflecken auf blütenreinem Gewebe lautet die erste Frage: Warum kann man Nudeln mit Soße so selten unfallfrei essen?

Um das herauszufinden, müssen Nudeln und Soßen genauer untersucht werden. Und schon drängen sich die nächsten Fragen auf:

- Warum löst sich die Soße so leicht von der Teigware?
- Ist das bei allen Nudelsorten gleich?
- Ist die Form der Nudel entscheidend oder ihre Zusammensetzung?

Jetzt ist wichtig: Fragen eingrenzen! Festlegen, welche Fragen weiterführen und welche Fragen man mit den zur Verfügung stehenden Mitteln untersuchen kann. Jedes Forschungsprojekt braucht einen Plan.

KLEINES FORSCHER-EINMALEINS – DER FORSCHUNGSPLAN

Es liegt in der Natur der Sache, dass am Anfang eines Forschungsprojekts niemand weiß, worauf genau dieses am Ende hinausläuft. Um trotzdem zielgerichtet forschen zu können, werden einige Parameter im Vor-



**»WENN EINE IDEE AM ANFANG NICHT ABSURD KLINGT,
DANN GIBT ES KEINE HOFFNUNG FÜR SIE.«**

ALBERT EINSTEIN

feld festgelegt. Ein Forschungsplan wird aufgestellt. Dieser kann im Laufe der Untersuchungen natürlich angepasst werden.

FESTGELEGT WERDEN MÜSSEN:

- ▶ der Untersuchungsgegenstand
- ▶ die für die Untersuchung benötigten Materialien
- ▶ das Equipment

Alles, was für die Durchführung des Projektes benötigt wird, kann in einer Forscher-Checkliste aufgeführt werden. Mit dieser Liste als Grundlage können auch die Kosten für das Projekt berechnet werden. Auch die einzelnen Forschungsschritte sollten im Vorfeld beschrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Baden-Württemberg Stiftung nur die Dinge finanziert, die nicht zur gewöhnlichen Ausstattung eines Haushalts oder der

Schule gehören. Nicht unterstützt werden z.B. die Anschaffung eines Herds, Mikroskops oder Computers.

NÄGEL MIT KÖPFEN MACHEN – ANTRAG STELLEN

Wenn man weiß, wie das Forschungsprojekt ungefähr aussehen soll, kann der Förderantrag gestellt werden. Diese Informationen gehören in den Antrag:

FORSCHUNGSGEGENSTAND

Bitte schreiben Sie einen erläuternden Text zu ihrem Vorhaben, damit die Jury versteht, worum es in ihrem Projekt geht. Je genauer die Angaben zum geplanten Projekt sind, desto größer ist die Chance auf eine Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung.

TEAMZUSAMMENSETZUNG

Wie sind Anzahl und Alter der Schülerinnen und Schüler, die am Projekt beteiligt sind? Welche Institution stellt offiziell den Antrag? Wer übernimmt die Rolle des Mentors/der Mentorin?

FORSCHUNGSGEBIET

Welchem MINT-Fach (oder welchen MINT-Fächern) lässt sich das Projekt zuordnen?

PROJEKTBESCHREIBUNG

Skizzieren Sie den Projektablauf und listen Sie die geplanten Projektschritte auf. Geben Sie hier bitte auch einen möglichst detaillierten Kostenplan an. Die Baden-Württemberg Stiftung muss nachvollziehen können, ob das eingereichte Projekt realistisch durchzuführen ist.

UND LOS GEHT'S – AUF DER SPUR DER ERKENNTNIS

Wurde ein Projekt ausgewählt, können die entsprechenden Gelder nach Vertragsschluss sofort ausbezahlt werden. Die Projektdauer kann bis zu zwei Schuljahre betragen, also genug Zeit, um sich einem Thema ausgiebig zu widmen. Sinnvoll ist, einen festen Termin zu vereinbaren, an dem sich das MINT-Team regelmäßig trifft. So kann das Team zusammenwachsen.

Übrigens: Sollte mal ein Team-Mitglied doch nicht mehr teilnehmen können, kann im Laufe des Projektes der vakante Platz wieder neu besetzt werden. In einem Laborjournal wird alles, was man herausfindet, festgehalten und kann so jederzeit wieder angeschaut und verglichen werden.

Vorteil: Das erleichtert die spätere Dokumentation.

GESCHAFFT – VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Ganz gleich, welche Themen erforscht und welche Lösungen ausgetüftelt wurden, zum Abschluss gilt das Motto: Geteiltes Wissen ist doppeltes Wissen. Der letzte Schritt ist also die Präsentation der Ergebnisse. Auch hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Wie wäre es mit einer Darstellung

- ▶ auf der Schulhomepage
- ▶ in der Lokalzeitung
- ▶ auf einem Poster in der Pausenhalle
- ▶ bei einer Veranstaltung in der Aula oder gar auf dem Marktplatz?

UND JETZT?

Am Ende aller Fragen, Ideen und Antworten stehen neue Fragen, weitere Ideen und hoffentlich noch viele großartige Erkenntnisse. Wenn die Projektarbeit Spaß

gemacht und interessante Ergebnisse zutage gefördert hat, so muss das Forschen kein Ende haben. Der Teilnahme an anderen Forscher-Wettbewerben oder Erfindermessen steht nichts im Weg. Die Projekte können auch dort eingereicht werden.

Unser Beispiel der „Supernudel“ stammt übrigens aus einem prämierten Projekt, das am Schülerforschungszentrum Südwürttemberg SFZ® entstanden ist. Es wurde im Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgezeichnet. Wenn Sie das Projekt gerne „nachkochen“ möchten, finden Sie ein „Rezept“ für die ersten Schritte in den *mikro makro mint*-Arbeitsmaterialien „Forschen in der Schule“. Und natürlich geht es auch bei uns nächstes Jahr weiter.

Falls sich aus Ihrem Projekt neue Fragen ergeben haben und diese untersucht werden müssen oder Sie eine ganz andere, neue Idee entwickelt haben – einfach wieder bewerben!

ALLE FORMALIA AUF EINEN BLICK

Bewerbung: Das Projekt muss offiziell von einer Schule, einem Schulträger oder einem Verein beantragt werden. Die Bewerbung muss eine Beschreibung der Projektidee mit den geplanten Projektschritten und die Kostenkalkulation enthalten. Eine Lehrkraft kann maximal zwei Projekte beantragen.

Wichtig: Der Antrag muss über das Onlinebewerbungsportal eingereicht werden. Per Post zugesandte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Vertragsunterzeichnung: Nach der Projektbewilligung schließt die Baden-Württemberg einen Zuwendungsvertrag mit dem Antragsteller ab.

Mittelbeantragung: Mit dem Projektstart kann die Auszahlung der bewilligten Mittel beantragt werden.

WO GIBT ES WEITERE INFORMATIONEN?

Alle Informationen zu *mikro makro mint* und das Onlinebewerbungsportal finden Sie auf der Website unter www.mikromakro-mint.de

Als Ansprechpartner in der Baden-Württemberg Stiftung steht Ihnen Herr Hess zur Verfügung: Telefon: 0711 248 476-29, hess@bwstiftung.de

Ansprechpartner:

Philipp Hess

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Kriegsbergstraße 42

70174 Stuttgart

Tel +49 (0) 711 248 476-29

hess@bwstiftung.de

www.mikromakro-mint.de

NEU: PROJEKTANTRAG JETZT GANZJÄHRIG MÖGLICH

DIE BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.



Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Kriegsbergstraße 42, 70174 Stuttgart

Tel +49 (0) 711 248 476-0 · Fax +49 (0) 711 248 476-50

info@bwstiftung.de · www.bwstiftung.de

Ferry Porsche
STIFTUNG

**Baden-
Württemberg
Stiftung**



WIR STIFTEN ZUKUNFT